



F16 FIGHTING FALCON



Kein „Schaum“ - schläger !

Wie bei solchen Modellen üblich, sind alle Teile in Plastiktüten verpackt. Die Passgenauigkeit der Teile ist gut, sogar ein Zweikomponentenkleber auf Epoxybasis liegt bei. Leider hatte das Testmodell einen Transportschaden im Heckbereich. Dieser konnte aber repariert werden. Zum Zusammenbau ist eigentlich nichts zu sagen, sogar ohne Bauanleitung ist klar, wo die Teile hingehören.

„BAU:“ Ein interessantes Konstruktionsdetail ist die Abdeckung der Querruder-Servoanlenkung mit den Zusatztanks, gleichzeitig wird das Querruderservo arretiert. Allerdings hat das einen kleinen Nachteil: nach der Verklebung des Zusatztanks kann man das Servo nicht mehr ausbauen, es sei denn, man schneidet den Tank weg. Der Zugang zur Antriebseinheit ist nach Lösen zweier Schrauben im Heckbereich sehr bequem durch das Abnehmen der Rumpfunterseite bis 15cm vor die Einlassöffnung möglich. Im vorderen Bereich wird das Teil durch Magnete gehalten. Es bleibt nur das Verkleben des Seiten- und Höhenruders sowie der Flächen, das Einklinken des Hauptfahrwerks sowie die Montage des Bugfahrwerks mit einer Schraube. Bei Höhen- und Querruderservos sind bereits die Anlenkungen für je einen Anschluss als V-Kabel zusammengefasst. Die Verbindungen zw. Servo und Ruderhorn liegen ebenfalls passend abgelängt bei und brauchen nur mehr eingehängt zu werden. Der Schwerpunkt passte nach Einlegen des Akkus sofort nach Herstellerangabe, was sich auch im Flug als korrekt erwiesen hat.

FLUG: Der erste Start wurde auf einer Hartpiste durchgeführt. Nach ca. 10m hob die F 16 ab und konnte sofort in einen 45° Steigflug gebracht werden. Das Modell reagiert präzise auf die Steuereingaben Sie geht sauber durch alle Jettypischen Figuren, die Rollen sind an der Schnur gezogen. Beim Landeanflug kam dann die Überraschung: völlig harmlos schwebt sie zur Landung ein. Man kann sogar den Aufsetzpunkt mit etwas Gas und Höhenrudder genau bestimmen, dem guten Gleitwinkel sei Dank. Der zweite Testpilot, „Auch Manfred“, hatte ebenfalls keine Probleme mit dem Modell und äußerte sich zufrieden über die Steuerfolgsamkeit und die Flugeigenschaften.

FAZIT: Für den Handstart ist das Modell mit zarten Händen anzufassen, sonst wird der Rumpf sicher seine Form verlieren :-). Da der Rumpfunterteil durch die abnehmbare Gestaltung im vorderen Teil durch Magnete gehalten wird, kann sich dieser bei beherrztem Griff lösen. Günstig wäre eine Hartpiste, da auch das Fahrwerk für eine schlecht gemähte Graspiste etwas zart ausgefallen und die Räder recht klein sind. Anfängergeeignet ist das Modell nicht, aber bei Querrudererfahrung ist der Spaßfaktor riesengroß. Die Geschwindigkeit ist relativ Hoch und das Modell einfach zu beherrschen, die Landegeschwindigkeit ist für einen Jet moderat. Empfehlenswert für Scalefreunde, die Jetfeeling mit wenig Geld genießen wollen.

TIPP 1: Es gibt für das Modell alle Teile als Ersatz, wenn mal was schiefeht (vor allem die empfindliche Rumpfspitze!). Verwenden Sie für eventuelle Abdeckungsarbeiten keine stark klebenden Bänder, sonst geht die Farbe bei Abziehen mit. Ich habe etwas Rot verwendet, um (für mich) die Erkennbarkeit im Flug zu verbessern. Das ist zwar nicht dem Vorbild gerecht, aber es hilft.

TIPP 2: Da Erfahrungsgemäß der untere Lufterinlauf bei Landungen ohne Fahrwerk ziemlich strapaziert wird, ist es ratsam, den unteren (vorderen) Bereich des Lufterinlasses mit etwas Epoxy zu verstärken, damit keine unschönen Ausbrüche auftreten.

Hersteller: Hype / Kyosho
Type: Semi-Scale Impeller Fertigmodell
Maßstab: 1/12
Spannweite: 780mm
Länge: 1230mm
Gewicht: 1014g (mag von der Reparatur kommen, Werksangabe 1000g)
Steuerung: Quer, Höhe, Seite, Motor
Servos: 5 Stk. Micro 9g Hype (inkludiert)
Regler: Lipo – Brushless Hype (inkludiert)
Impeller + Motor: Brushless - Impellereinheit Hype (inkludiert)
Fahrwerk: Starr (mit oder ohne verwendbar)
Stromaufnahme: 34,8 Ampere (Vollgas)
Standeschub: 750g
Schubverhältnis: 1 = 0,74
Schwerpunkt: ca. 78 mm von der Flügelvorderkante
Flugzeit bei Vollgas ca. 4 min, bei moderatem Gaseinsatz ca. 7 min

Rudereinstellungen

| | |
|-------------|----------------------------|
| Höhenruder | lt. Anleitung |
| Seitenruder | Maximal |
| Querruder | lt. Anleitung |
| Expo: | Seite 0, Höhe 5%, Quer 28% |

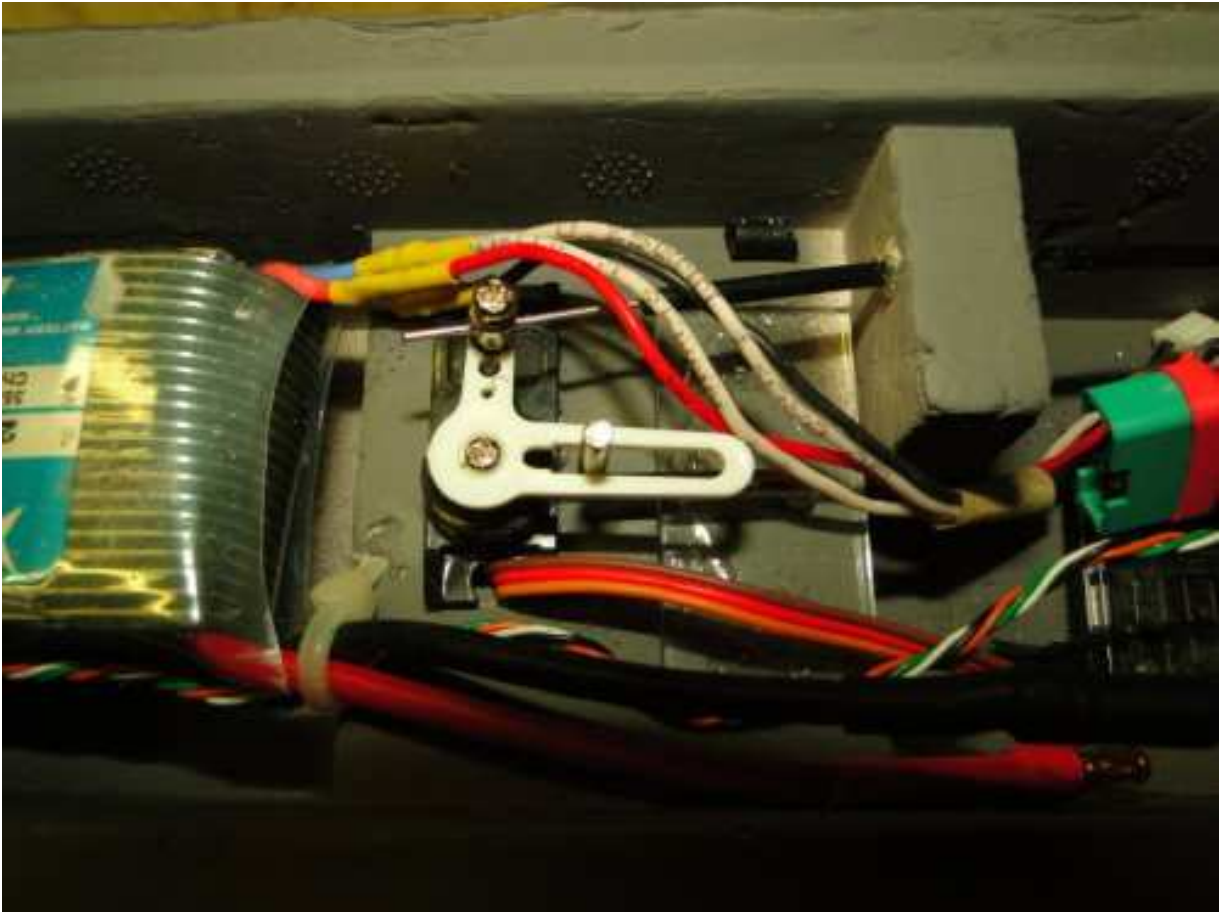
Notwendiges Zubehör:

Akku Lipo 4S mit 2200 MAh / mind.20-30C, Empfänger

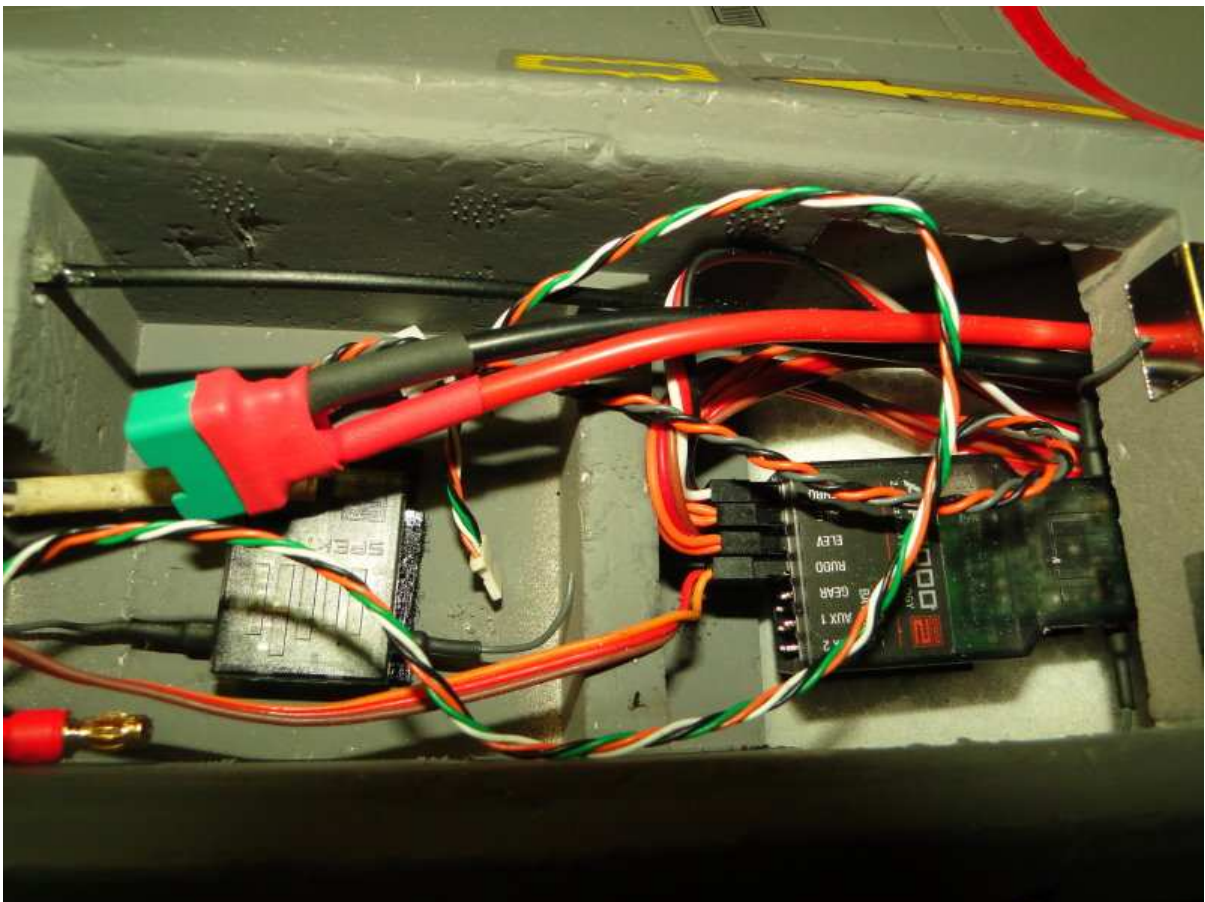
Preis: 179,00 (Schweighofer, Okt.2010)



Lieferzustand. Das lange Teil aus dem Rumpf ist die SR-Anlenkung, die durch das SR geführt wird.



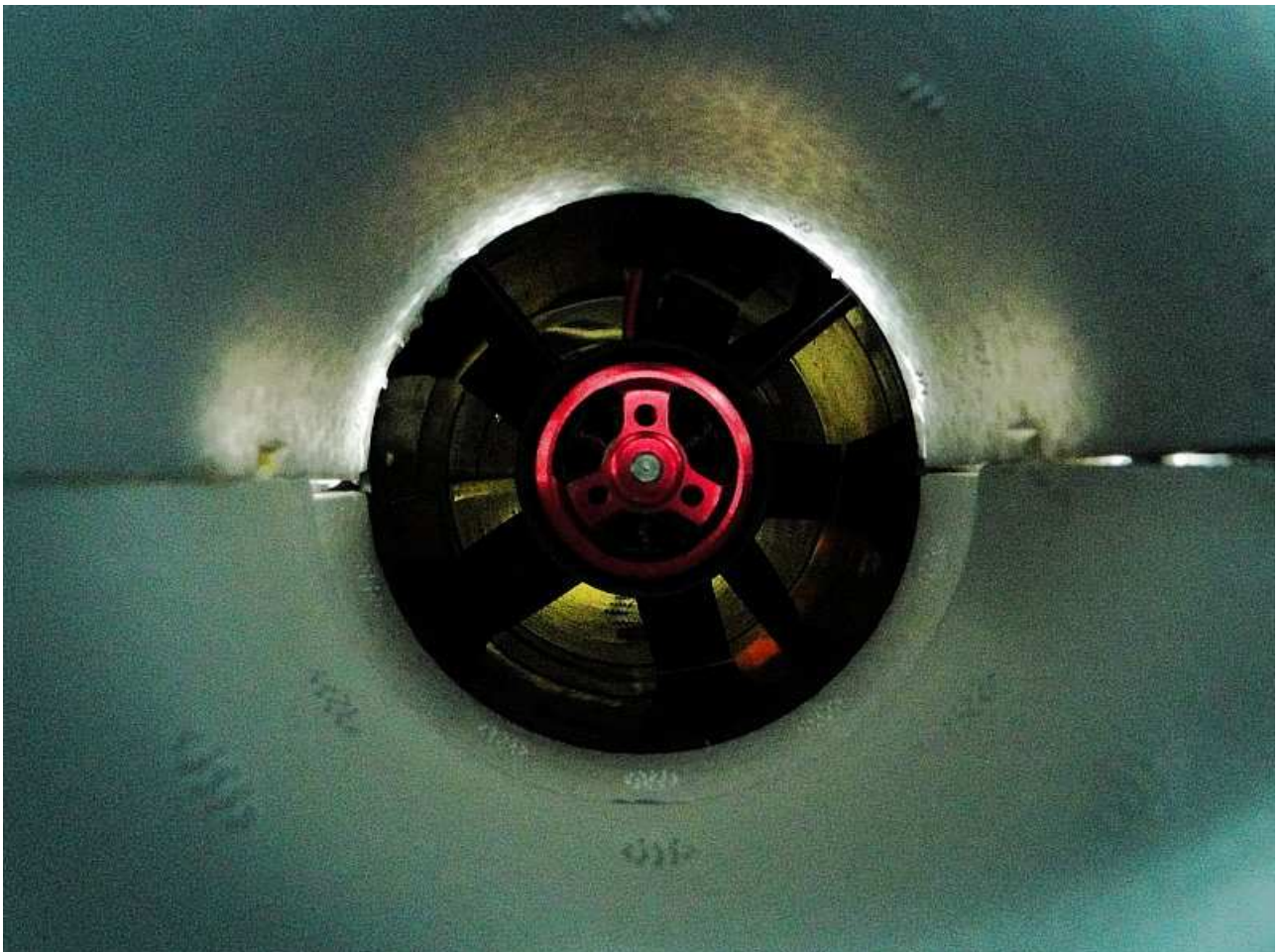
Bug- und Seitenruderradanlenkung



Einbau der Elektronik



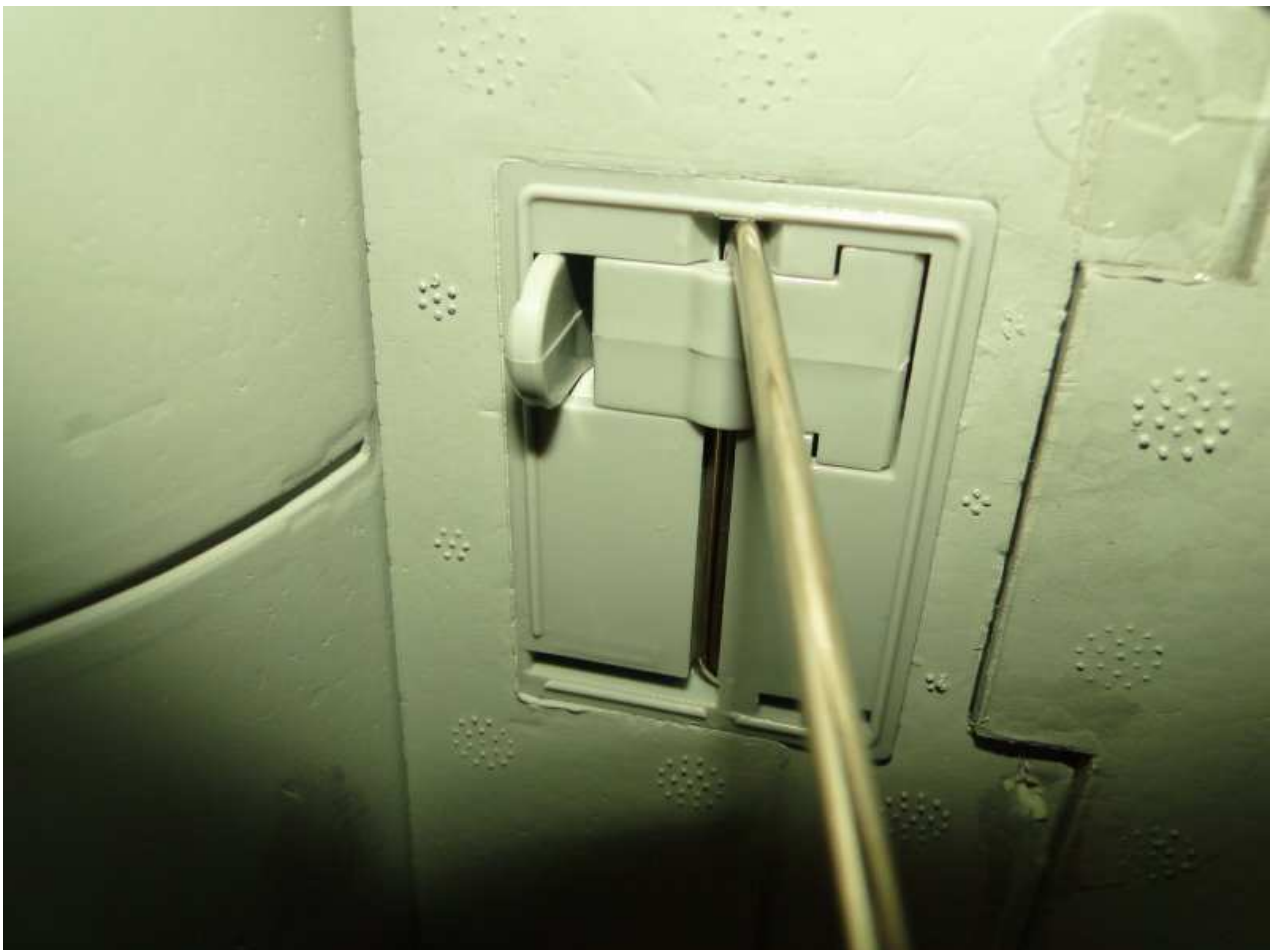
Lufteinlass. Der Halbrunde Teil gehört bei Flügen ohne Fahrwerk verstärkt. Auch gut zu sehen die Befestigung des Bugfahrwerks. ACHTUNG: Ausschläge verringern, sonst biegt die Fuhre flugs ab!



Der Arbeitsplatz des Impeller



Die Servoabdeckung



Fahrwerk einklipsen – fertig!



Seitenrudernanlenkung



Fertig zum Erstflug





Start zum Erstflug



Sie fliegt. Und wie!

Im Landeanflug

